

DEUTSCHLAND BRAUCHT EINE

neue Betriebskrankenkasse

**Ein Aufruf an alle Unternehmerinnen
und Unternehmer im Land**

Positionspapier
Berlin, Mai 2024

Executive Summary

So gut wie alle Unternehmen in Deutschland stehen aktuell vor größten Herausforderungen: Neben steigenden Produktionskosten macht vor allem der Mangel an Arbeitskräften unsere Wirtschaft zu schaffen. Gleichzeitig wird uns allen immer bewusster, dass die Sozialversicherungssysteme, die uns in den letzten Jahrzehnten hervorragend getragen haben, nicht mehr zukunftsfähig sind. Deutschland ist das Land in Westeuropa mit den höchsten Gesundheitsausgaben und der geringsten Lebenserwartung.

Zahlreiche Vorteile für Trägerunternehmen durch BKK-Gründung

Die letzte bestehende gesetzliche Krankenkasse wurde vor 25 Jahren gegründet. Während die Anzahl der Kassen immer weiter sank, kannten die Beiträge und Ausgaben nur den einen Weg: nach oben. Und obwohl sich in den letzten Jahren die Anzahl der Krankenkassen immer weiter reduzierte, fordern wir gerade jetzt dazu auf, antizyklisch zu denken. Denn es gibt keinerlei Zusammenhang zwischen der Größe einer Krankenkasse und der Höhe des Zusatzbeitrags. Außerdem stecken wir gerade technologisch und gesetzlich in einer Phase des Umbruchs: Künstliche Intelligenz und die Arbeit in der Cloud ermöglichen neue effiziente Wege und gesetzlich erlaubt das kürzlich ver-

abschiedete Gesundheitsdatennutzungsgesetz (GDNG) den Kassen mehr Freiraum in der Navigation ihrer Versicherten. Wir sehen in der Gründung einer Betriebskrankenkasse eine hervorragende Möglichkeit, eine Vielzahl dieser Herausforderungen erfolgreich anzugehen:

- Ein besseres Employer Branding
- Gesundere Mitarbeiter
- Weniger Fehlzeiten
- Einsparungen für Arbeitgeber durch günstigere Beiträge
- Die Möglichkeit, in den Gesundheitssektor vorzustoßen

Klare gesetzliche Regelung zur Gründung

Auch wenn die letzte Kassengründung so weit zurückliegt, das SGB V erlaubt diesen Schritt nach wie vor, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

- Das Unternehmen hat mindestens 5000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
- Es hat noch keine BKK in der Vergangenheit gegründet
- Es ist kein medizinischer Leistungserbringer (wie z. B. ein Krankenhausträger)

Drei Säulen einer modernen BKK

Diese neue Krankenkasse muss unserer Meinung nach auf drei entscheidenden Säulen aufbauen, um erfolgreich zu sein:

1. **Digitalisierung:** Heutige technologische Chancen nutzen
2. **Navigation** der Versicherten in Gesundheitsfragen
3. **Entbürokratisierung:** Mutige und schlanke Organisation

Unternehmen steht grundsätzlich offen, ob sie die Versorgung ausschließlich der eigenen Belegschaft und deren Angehörigen anbieten (als sogenannte betriebsbezogene BKK) oder sich regional oder bundesweit für alle GKV-Versicherten öffnen (sogenannte geöffnete BKK). Letztere Option ist vor allem interessant für Trägerunternehmen, die in den Gesundheitsmarkt eintreten oder die ihr Wirken und ihre Marke über ihr eigenes Kerngeschäft hinaus ausbreiten möchten.

Vorteile für die gesamte Solidargemeinschaft

Vor dem Hintergrund nicht mehr zukunftsfähiger Sozialsysteme gehen wir davon aus, dass in Zukunft Unternehmen eine bedeutende Rolle in diesem Kontext einnehmen können. Wir sehen daher in diesem Schritt einige Parallelen zur Bismarckschen Zeit, als unser aktuelles Sozialversicherungssystem begründet wurde.

Arbeitgeber, die diesen Schritt gehen, können damit nicht nur einen Mehrwert für die eigene Belegschaft und die Zukunft ihres Unternehmens schaffen, sondern ihr Wirken auf die ganze Solidargemeinschaft ausbreiten. Denn wir glauben daran, dass die

Neugründung einer GKV ohne Altlasten und auf dem neuesten Stand der Technik mutige Impulse für das ganze GKV-System und somit auch bestehende Kassen bringen kann. Weiterhin sehen wir die Chance, dass durch innovative Versorgungskonzepte auch gute Leistungserbringer profitieren werden.

Und wir sind überzeugt, dass durch die in diesem Positionspapier vorgestellten Maßnahmen nicht nur die Unternehmen mit ihren Mitarbeitern, sondern auch bestehende Kassen, sowie die ganze Gesellschaft durch eine bessere und effizientere Gesundheitsversorgung profitieren werden.

Die entscheidenden formellen Schritte zur Gründung einer eigenen Betriebskrankenkasse



Die Berliner Unternehmensberatung läuft GmbH setzt sich für eine moderne, mutige und solidarische Gesundheitsversorgung in Deutschland ein. 2019 vom Mediziner Dr. Mathias Krisam gegründet, berät sie zahlreiche Kunden aus gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen, der Pharma-Industrie, und im Kontext von Betrieblichem Gesundheitsmanagement branchenübergreifend. Schwerpunkte sind dabei Kundenkommunikation und -Navigation, Prävention und digitale Gesundheitskommunikation sowie Customer Experience und Bonusprogramme von Krankenversicherungen.

Läuft macht sich im Rahmen seiner Mission

der modernen, mutigen und solidarischen Gesundheitsversorgung für die Gründung neuer Betriebskrankenkassen und die Transformation bestehender GKVen stark. Das Unternehmen begleitet dabei den gesamten Prozess, von der Idee bis zur Gründung der Krankenversicherung, inklusive der Bereitstellung und Koordination der notwendigen IT, sowie das Aufsetzen kundenzentrierter Prozesse und dem Aufbau einer entsprechenden Organisation. Dafür stellt es das Know-how von einem breiten Netzwerk von Experten aus Verbänden, Politik und Marketing, Medizinrechtlern, Start-ups, Mitarbeitern privater und gesetzlicher Krankenkassen sowie Experten für Pflege und IT aus einer Hand gebündelt zur Verfügung.



Dr. med. Mathias Krisam
Geschäftsführer läuft GmbH



Tim Arnold de Almeida
Partner Public Sector
Oliver Wyman

läuft GmbH
Luisenstraße 41
10117 Berlin
Tel: 030 – 6738 8272
info@laeuft.eu

www.laeuft.eu